

Merkblatt

Zweite Kantonale Waldinventur 2024 - 2026

Der Luzerner Wald dehnt sich auf einer Fläche von rund 40'000 ha aus und bedeckt damit 27 Prozent der Kantonsfläche. Die Waldfläche verändert sich kaum, doch wie entwickeln sich die Wälder im Innern?

Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) hat den gesetzlichen Auftrag, eine nachhaltige und naturnahe Waldbewirtschaftung sicherzustellen. Um dies zu überprüfen fand 2014 – 2016 die erste kantonale Waldinventur statt.



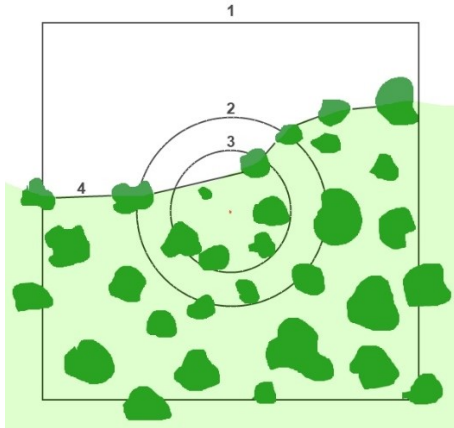
Mit der zweiten kantonalen Waldinventur wird erneut der Zustand des Waldes erhoben, so dass die Entwicklung über die letzten 10 Jahre ausgewertet werden kann. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für die Planung der Waldentwicklung sowie für die Waldpolitik. Sie werden auch den Waldeigentümerorganisationen zur Verfügung gestellt.

Im Kanton Luzern sorgen über 11'000 Waldeigentümer und -eigentümerinnen in Zusammenarbeit mit den Waldorganisationen und der Abteilung Wald der Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) dafür, dass der Wald die verschiedenen Funktionen heute und auch in Zukunft erfüllen kann.

Über 1700 Stichproben im Kanton Luzern

Die Inventur erfolgt stichprobenartig. Um statistisch zuverlässige Daten zu erhalten sind über 1700 Stichprobenerhebungen nötig. Die Stichproben sind in einem 500 Meter mal 500 Meter-Raster über den gesamten Luzerner Wald verteilt. Es werden die gleichen Stichprobepunkte wie bei der ersten Waldinventur aufgenommen. Bei jeder Stichprobe werden Daten über die einzelnen Bäume und Angaben über den Zustand des Waldes gesammelt.

Die Daten werden über drei Jahre verteilt durch externe Aufnahmeteams mit Begleitung durch die Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) erhoben.



Aufbau einer Stichprobenfläche

- 1 Interpretationsfläche (50 x 50 m)
- 2 Probekreis (Radius 12 m) Bäume mit BHD ab 36 cm
- 3 Probekreis (Radius 8 m) Bäume mit BHD ab 12 cm
- 4 Waldbegrenzungslinie



Arbeiten im Gelände mit elektronischer Datenerfassung

Vorgehen

Die Stichprobenpunkte werden mit Hilfe eines GPS aufgesucht.

Innerhalb der Stichprobenfläche werden folgende Parameter erhoben:

- Anzahl, Art und Durchmesser der Bäume ab 12 cm (kleiner Kreis) bzw. 36 cm Durchmesser (grosser Kreis)
- vorhandene Gehölzarten, die mehr als 40 cm hoch sind
- Aufnahme des Jungwaldes (auf Teilfläche)
- Beurteilung der Interpretationsfläche bezüglich Nutzung und anderen Einflüssen
- Bewertung von Stabilität, Struktur und Aufbau des Waldes
- Totholz auf Taxationsstrecken

Es ist geplant, sämtliche Stichproben im Kanton Luzern bis Ende 2026 zu erheben. Anschliessend werden die gesammelten Daten ausgewertet und im nächsten Nachhaltigkeitsbericht Wald veröffentlicht.

Weiterführende Informationen:

[Nachhaltigkeitsbericht 2018: Zahlen und Fakten zum Zustand des Luzerner Waldes](#)

[Wissen zum Schweizer Wald vom Landesforstinventar \(LFI\)](#)

Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Landwirtschaft und Wald (lawa)

Centralstrasse 33

Postfach

6210 Sursee

Telefon 041 349 74 00

www.lawa.lu.ch

lawa@lu.ch

© lawa März 2024